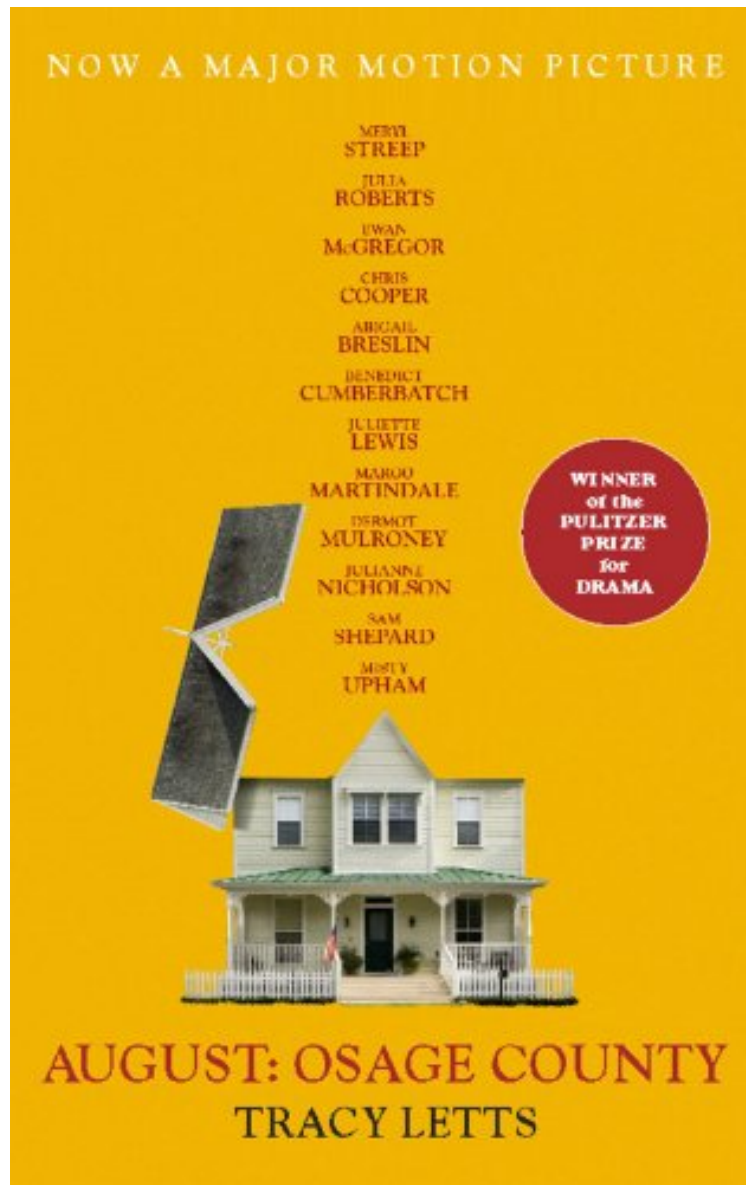



[Download free ebook] August: Osage County (TCG Edition)

## August: Osage County (TCG Edition)

Von Tracy Letts

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #222068 in eBooksVerffentlicht am: 2008-02-01Erscheinungsdatum: 2008-02-01File Name: B003ZHVC48 | File size: 68.Mb

**Von Tracy Letts : August: Osage County (TCG Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised August: Osage County (TCG Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Familie... Von deathdealer92618Liest man dieses Drama, oder besser: diese Tragikomdie, hat man erstmal unweigerlich Tennessee Williams oder Eugene O'Neill im Hinterkopf. Denn auch Tracy Letts lsst hier eine Familie

zusammen kommen, die sich schn gegenseitig fertig macht. Das luft wie folgt ab: Das mnliche Familienoberhaupt verschwindet. Seine krebskranke und medikamentenschtige Frau ruft ihre drei Tchter und ihre Schwester samt Anhang zu sich. Rechnet man das Hausmdchen und den Sheriff noch hinzu, hat man es hier mit 13 Figuren zu tun, die alle mehr oder weniger mit dunklen Geheimnissen belastet sind. OK, das Hausmdchen ist wohl die "harmloseste", aber dennoch eine nicht minder wichtige Figur des Stcks. Dass es von Beginn an zwischen den Familienmitgliedern und auch den Anwesenden Ehepaaren knistert ist nicht zu berlesen, manchmal ist man kurz davor das Buch wegzulegen, weil es einfach zu viel ist, was hier nach oben gekehrt wird. Es geht um Ehebruch, Drogen, Alkohol, heimliche Liebschaften, unvorhergesehene verwandtschaftliche Beziehungen, verheimlichte Krankheiten u.v.m., aber bald merkt man, dass gerade das dieses Drama so interessant macht, denn es kommt niemals Langeweile auf, weil fast im Minutentakt ein neues Geheimniss, freiwillig oder unfreiwillig, gelftet wird. Es vergehen auch niemals viele Seiten ohne dass jemand erwht wie drckend hei es in dem Haus ist, was natrlich die gequzte Stimmung noch verschrft und verdeutlicht. Zwischendurch darf aber auch mal herzlich gelacht werden, vor allem ber die Mutter, die in ihren etwas helleren Momenten (oder sind es gerade die dunklen Momente, in denen die Tabletten am besten ihre Wirkung zeigen?!) eine Zynismusbombe nach der nchsten zndet. Das ist beim Lesen schon amsant, wenn man es auf der Bhne sieht und hrt ist es tatschlich zum Grhlen! Ja, so wechseln sich Tragdie und Komdie ab. Und die groe Berraschung kommt ja erst noch am Ende, hier ist nichts mit einem langsamen Sterben (des Dramas natrlich!), wie man es erwarten knnte! Tracy Letts hat in "August: Osage County" wirklich ein Feuerwerk losgelassen. Ganz langsam kehrt er die Untergrnde an die lupenreine, vorgegaukelte Oberflche und lsst die Figuren ihre wahren Gesichter zeigen. Gerade hierbei zeigt sich sein Knnen, denn er keine eindimensionalen, klischeehaften Charaktere geschaffen, es sind durchweg greifbare Figuren, die alle unterschiedlich sind. Manche sind immer in Angriffs-laune, manche halten sich lieber zurck und warten auf den richtigen Moment. Einige wollen die Realitt nicht wahrhaben, andere knnen sie anscheinend nicht wahrnehmen. Ein tolles Stck bei dem geschrien, geschlagen und gelacht wird. Das Lesen macht Spass, es auf der Bhne zu sehen ist noch besser. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schockierend witzig Von Watson Es ist eigentlich nicht zum Lachen, was der Familie Weston da alles passiert. Es rumort in den familiren Eingeweiden, und ich konnte mich beim besten Willen nicht entscheiden, mit welcher der Personen ich am meisten mitgefht habe, wobei Mitfhlen in ihrem Fall bedeutet, sie krftig schtteln und umarmen zu wollen. Keine Figur lsst einen kalt, im Guten wie im Schlechten. Ich lese sehr wenige Theaterstcke, deshalb bin ich wieder mal Berrascht, was man alles auf wenigen Seiten bzw. fast ausschlielich durch Dialog sagen kann. Wobei es hierbei natrlich auf die Qualitt des Dialogs ankommt und der ist hier rasiermesserscharf, rhrend, ungemein schwarzhumorig und immer mitten ins Ziel. Kein Tischtennispiel knnte schnellere Blle hin- und herschieen. Es geht sich sicherlich an so vielen Stellen nicht zu lachen, aber man muss es trotzdem tun, genauso wie es den Westons auferlegt ist, sich gegenseitig auszuhalten und zu berleben (na ja, fast alle zumindest...) Das alte Thema der kaputten Familienbande, dunkle Geheimnisse und die Flucht vor allzu schmerzenden Wahrheiten. Groartiges Stck! Ich kann mir nur vorstellen, dass es auf der Bhne oder im Film noch mal mehr beeindruckt. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. surprisingly good Von Ingbert Edenhofer I did not like "Bug" - but I did not really like most Pinter plays or Sam Shepard's "La Turista". Fortunately, "August: Osage County" is a very different sort of play. It feels more like Eugene o'Neill meets Wendy Wasserstein. It is a long play by today's standards - but it is peopled with characters that make the time pass fast enough. Violet Weston is the most striking of them all - and as played by Deanna Dunagan, she received several major theatrical awards. There are so many problems crammed into this one play that it should really feel convoluted; but strangely, it doesn't. Somehow Letts develops every complication very smoothly - be it suicide, incest or sexual assault. I did not enjoy "August: Osage County" as much as everyone apparently did (it might be even better on stage, however), still, it is certainly a very fine play at the very least.

Kurzbeschreibung Winner of the 2008 Pulitzer Prize for Drama A tremendous achievement in American playwriting: a tragicomic populist portrait of a tough land and a tougher people. Time Out New York Tracy Letts August: Osage County is what O'Neill would be writing in 2007. Letts has recaptured the nobility of American dramas mid-century heyday while still creating something entirely original. New York magazine One of the most bracing and critically acclaimed plays in recent Broadway history, August: Osage County is a portrait of the dysfunctional American family at its finest and absolute worst. When the patriarch of the Weston clan disappears one hot summer night, the family reunites at the Oklahoma homestead, where long-held secrets are unflinchingly and uproariously revealed. The three-act, three-and-a-half-hour mammoth of a play combines epic tragedy with black comedy, dramatizing three generations of unfulfilled dreams and leaving not one of its thirteen characters unscathed. After its sold-out Chicago premiere, the play has electrified audiences in New York since its opening in November 2007. Tracy Letts is the author of Killer Joe, Bug, and Man from Nebraska, which was a finalist for the 2004 Pulitzer Prize for Drama. His plays have been performed throughout the country and internationally. A performer as well as a playwright, Letts is a member of

the Steppenwolf Theatre Company, where *August: Osage County* premiered.